



Dienstag  
25. Juni 2019  
13:30 – 14:30 Uhr

Learning Lab

Center for Teaching  
and Learning (CTL)  
Universitätsstraße 5  
3. Stock (Lift)  
1010 Wien

Um Anmeldung wird gebeten!  
[veranstaltung.ctl@univie.ac.at](mailto:veranstaltung.ctl@univie.ac.at)

**Ansprechperson**  
Dr.<sup>in</sup>.Brigitte Kossek  
Center for Teaching and Learning (CTL)  
Universität Wien  
T +43-1-4277-12056

**Weitere Information**  
<http://ctl.univie.ac.at/ctl-lectures>

## CTL-Lecture

Die Veranstaltungsreihe CTL-Lectures bietet interessierten Lehrenden Gelegenheit, neue Möglichkeiten der Gestaltung von Lehre und Lernen durch ExpertInnen anderer Universitäten kennenzulernen und zu diskutieren sowie das eigene Handlungsrepertoire zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Silvia Hartung, M.A., Universität der Bundeswehr München

### „Kompetenzorientiert Prüfen: Praktische Impulse zwischen Ideal und Utopie“

Der Vortrag nähert sich aus zwei Perspektiven der Frage, ob und wie kompetenzorientiertes Prüfen in der Hochschullehre gelingen kann. Anschließend an die Bologna-Reform sind kompetenzorientierte Prüfungen ein anzustrebendes Ideal, um sicherzustellen, dass Lernende mit Abschluss des Studiums nicht nur „träges Wissen“ erworben haben, sondern tatsächlich „beschäftigungsfähig“ für den Arbeitsmarkt sind. Die Konzeption entsprechender Prüfungen ist eine herausfordernde Aufgabe für Lehrende, die eine ganzheitliche Perspektive auf die Lehrveranstaltung voraussetzt. Hilfestellung dafür liefern z.B. der in der Hochschuldidaktik populäre Ansatz des „Constructive Alignment“ oder die Lernziel-Taxonomie nach Bloom. Aber gibt es tatsächlich ein verlässliches „Rezept“, um Kompetenzen zu diagnostizieren? Oder ist dieses Ideal eher eine Utopie? Ausgehend von dieser Fragestellung werden im Vortrag Argumente für beide Positionen (Ideal und Utopie) wechselseitig erörtert und daraus jeweils Konsequenzen für die Lehrpraxis gezogen.